EXPRESS Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
20./21. Februar 2026 | 8. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

2000 Jahre alte Kölner Bauwerke

Sensationsfunde unter dem Rathaus



Foto: Stadt Köln/Franziska Bartz

ANZEIGE

FRÜHLINGSERWACHEN › WINTERPREISE SICHERN!
MARKISEN & NEUBEZÜGE



75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN ZELTE UND PLANEN GMBH
Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Land NRW gewährt Zuschüsse für Osterferien

Düsseldorf. Nordrhein-westfälische Familien mit geringem Einkommen können ab sofort einen Antrag auf Landesförderung für die Osterferien stellen. Das Programm „Familienfreizeit NRW“ richtet sich insbesondere an Alleinerziehende und kinderreiche Familien sowie Familien mit pflegebedürftigen Kindern oder Familienmitgliedern mit Behinderung.

In diesem Jahr stellt das Land dafür eine Million zusätzlich bereit und damit insgesamt 3,4 Millionen Euro, wie das Familienministerium mitteilte. Eine Reise umfasst drei bis sechs Übernachtungen in einer Familienferienstätte in NRW oder auch bundesweit – inklusive Vollverpflegung und familienfreundlicher, pädagogisch begleiteter Freizeitangebote. Die Einkommensgrenzen für eine Förderberechtigung sind gestuft.

porta
% PREIS HAMMER
Schlafen % Aktionstage
BIS ZU 35%*1 AUF MÖBEL
EXKLUSIV FÜR SIE +19% MwSt. auf alle Betten und Kleiderschränke geschenkt
OHNE WENN UND ABER**
EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven
porta.de
*1+2 Nähere Informationen im Innenteil.

Neue Testkäufe in Kölner Kiosken liefern erschreckende Zahlen

So einfach kommen Pänz an Alkohol



Foto: Thilo Schmülgen

Rund 315.000-mal 112 gewählt

Köln. Wenn jede Sekunde zählt, kann jeder korrekt abgesetzte Notruf Leben retten. Die aktuellen Zahlen aus dem Jahr 2025 verdeutlichen, wie unverzichtbar eine leistungsfähige Notrufstruktur für die Sicherheit der Kölner ist: Insgesamt gingen 314.788 Notrufe bei der Feuerwehr Köln ein. Daraus resultierten 227.888 Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst. Das entspricht durchschnittlich 862 Notrufen und 624 Einsätzen pro Tag.

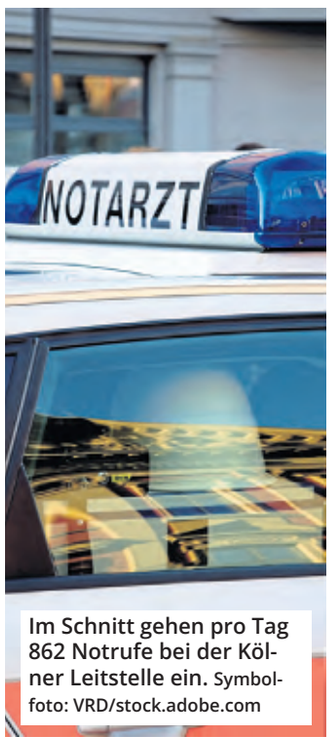
Der Notruf 112 ist immer dann richtig, wenn akute Gefahr für Menschen, Tiere oder Sachwerte besteht, etwa bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder schweren Verletzungen, Bränden, Explosionen oder Rauchentwicklung, schweren Verkehrsunfällen, Bewusstlosigkeit oder Atemnot – eben in allen Situationen, in denen schnelle Hilfe lebensrettend ist.

Im Notfall zählt jede Minute. Die Leitstelle entsendet unverzüglich die Feuerwehr und/oder den Rettungsdienst. Gleichzeitig unterstützen die Disponenten die Anrufer telefonisch bei lebensrettenden Sofortmaßnahmen – etwa bei der Laienreanimation, bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen – und überbrücken so die Zeit bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte.

Als erstes wird immer der Unfallort abgefragt. Diese wichtige Information stellt sicher, dass Einsatzmittel auch dann entsandt werden können, wenn die Verbindung unerwartet abbrechen sollte. Der Anrufer wird anschließend strukturiert durch das Gespräch geführt. Wichtig: Das Gespräch wird immer durch die Leitstelle beendet, nicht durch den Anrufer.

Die Rufnummer 116 117 (ärztlicher Bereitschaftsdienst) ist hingegen keine Notrufnummer, sondern die richtige Wahl bei nicht lebensbedrohlichen medizinischen Problemen, zum Beispiel wenn die Hausarztpraxis geschlossen ist, ärztlicher Rat benötigt wird, aber kein Notfall vorliegt, Beschwerden dringend, jedoch nicht akut lebensbedrohlich sind.

Am 20. September 1973 beschloss die Ministerpräsidentenkonferenz im Beisein des damaligen Bundeskanzlers Willy Brandt die bundesweite Einführung der Notrufnummern 110 und 112. Bis in die 1970er Jahre musste man vielerorts zunächst die örtliche Notrufnummer im Telefonbuch suchen. Seit 1991 gilt die 112 europaweit. Unabhängig davon, wo sie gewählt wird, wird der Anruf automatisch an die jeweils zuständige Notrufstelle weitergeleitet. Der Notruf 112 ist damit die direkte Verbindung zu schneller Hilfe.



Im Schnitt gehen pro Tag 862 Notrufe bei der Kölner Leitstelle ein. Symbolfoto: VRD/stock.adobe.com

SANKT KATHARINEN HOSPITAL FRECHEN
Aktiv aus dem Bett, zurück zur Bewegung.
Infoabend Hüftprothese
- Hüft-OP – live am Kunstknochen.
- Fortgeschrittene minimalinvasive Hüftendeprothetik.
- Digitales Implantatmanagement.
- AktivProgramm: ganzheitliche Ansätze der operativen Vorbereitung, Operation und Nachsorge.



am Dienstag, den 24. Februar • um 17:00 Uhr
im Konferenzraum • Untergeschoss
Freier Eintritt
St. Katharinen-Hospital GmbH
Kapellenstraße 1 - 5 · 50226 Frechen
orthopaedie-frechen.de
Chefärztin Dr. M. Braun

Eren Y. war im Mai 2023 mit einem Kopfschuss im Mülheimer Böcking Park getötet worden

Rocker gibt erstmals Beteiligung zu



Der Angeklagte Hami S. mit seinem Verteidiger Leonhard Mühlenfeld beim Prozessauftakt im Landgericht. Foto: Pusch

Ein früheres Mitglied der Kölner Hells-Angels-Gruppierung „Rhine Area“ hat beim laufenden Prozess vor dem Kölner Landgericht erstmals eine Beteiligung an der „öffentlichen Hinrichtung“ im Bereich des Mülheimer Böcking-Parks im Mai 2023 eingeräumt. Rocker Eren Y. (35) wurde hier mit einem Kopfschuss getötet. Der Angeklagte Hami S. (37) will – entgegen des Vorwurfs der Staatsanwaltschaft – nicht als Auftraggeber fungiert haben. Dies sei sein Bruder gewesen, dem er jedoch geholfen habe. Dieses neue Teilgeständnis könnte S. womöglich vor einer lebenslangen Freiheitsstrafe bewahren.

VON HENDRIK PUSCH

Köln. Hami S. erklärte in seiner in Saal 7 des Kölner Justizgebäudes von Verteidiger Leonhard Mühlenfeld vorgetragenen Einlassung, bis zu den tatrelevanten Geschehnissen ein weitgehend bürgerliches Leben geführt zu haben. Er sei zwar Mitglied der „Hells Angels“ gewesen. Sein Fokus habe aber auf seinem Beruf als Unternehmer in der Baubranche und seiner Familie gelegen. Er sei im Club nie sonderlich involviert gewesen. Bei seinem Bruder Kamil S., dem damaligen Präsidenten des Chapters, habe das anders ausgesehen. Hami S.: „Für ihn bedeutete das sein Leben, für mich nicht.“

Im Oktober 2022 sei sein Bruder Kamil in Schwierigkeiten geraten. Rockermitglieder hätten sich über ihn beschwert, was zu seiner Absetzung als Präsident geführt habe. „Kamil führte von der Türkei aus noch Konflikte aus“, heißt es in der Einlassung. Bis heute soll sich der frühere Rockerboss nach seiner Ausreise aus Deutschland dort aufhalten. Kamil S. habe Gegenmaßnahmen ergreifen wollen, als Machtdemonstration, so berichtete es nun sein Bruder. Vor allem, nachdem auf dessen Friseursalon in Meschenich zwei Anschläge verübt worden seien. Erst per Molotowcocktail, dann mit Schüssen.

Kamil S. habe nicht dastehen wollen, „als könne er seine Leute nicht schützen“, sagte der Angeklagte Hami S. aus. Zwar hatten sich einige Rocker von dem früheren Präsidenten abgewendet. Treu zur Seite hätten ihm aber Marco „Toblerone“ C. (27) und Emre „Chico“ U. (31) gestanden. Auf einer Hochzeit in der Türkei habe er sich mit Marco unterhalten, auch über Kamil – so ließ es Hami S. verlauten. „Marco regte sich auf, viele Leute seien feige“, berichtete der Angeklagte. Marco habe gesagt, bereit zu stehen, wenn Kamil Hilfe brauche. Das habe er seinem Bruder auch ausgerichtet.

Kamil S. habe tatsächlich Hilfe benötigt, sagte sein Bruder. So habe er vermutet, dass sein früheres Rockermitglied Eren Y. hinter den Anschlägen auf den Friseursalon steckte. Er will ihn auf einem unscharfen Überwachungsvideo erkannt haben. Details hätten die beiden dann selbst geklärt, sagte Hami S., wohl über Videotelefonie – das soll offenbar erklären, warum die Ermittler später keine entsprechenden Verbindungsdaten gesichert haben. Hami S. will dann zunächst nichts mehr über die Tatpläne gehört haben. Dann habe er aber mitbekommen, dass auch Emre U. angeheuert worden sei.

U. sollte die Tat ausführen, Marco C. als Fahrer dienen, so habe er es später verstanden. Dass Eren Y. getötet werden sollte, habe er nicht gewusst, sagte Hami S.: „Ich rechnete mit einem Beinschuss und hoffte, dass es nicht mehr würde.“ Diese Art von Bestrafung sei in Rockerkreisen nicht unüblich gewesen. Allerdings habe er gemerkt, wie nervös sich Emre U. kurz vor dem Tattag verhalten habe. Fahrig sei er gewesen, wohl unter Kokaineinfluss. Das habe laut Hami S. nicht zu einer geplanten Körperverletzung gepasst. Daher habe er auch einen Mord an Eren Y. nicht mehr ausgeschlossen.

Am Tattag habe er dann einen Anruf von Emre U. bekommen. Eren Y. sei nicht zu Hause, sondern im Fitnessstudio, „er würde es aber durchziehen“. Und das taten er und Marco C. laut Anklage auch. Die beiden Täter sollen Eren Y. vor dem Fitnessstudio abgefangen und zunächst in Sicherheit gewogen haben. Dann fielen Schüsse. Der 35-Jährige wurde in den Rücken und in den Kopf getroffen, war sofort tot. Dessen Freundin wurde ebenfalls beschossen. Sie überlebte schwer verletzt – der Köbes eines nahegelegenen Brauhauses hatte die Blutung des Opfers am Hals mit einem Tuch gestoppt.

Hami S. berichtete, nach der Tat weitere Anrufe von Emre U. bekommen zu haben. Der Mann habe ihn angefleht, „ich soll ihn da rausholen“. Er käme mit dem Taxi nicht weg. Später hätten es Emre U. und Marco C. aber auch so zum Flughafen geschafft. Sie hätten das erstbeste Flugzeug gebucht, das sie zumindest in die Nähe der Türkei gebracht habe. Über Griechenland ging es dann weiter. Die mutmaßlichen Mörder sollen sich ebenfalls bis heute in der Türkei aufhalten. Sein Bruder habe ihn so weit wie möglich aus der Sache heraushalten wollen, ließ Hami S. über seinen Anwalt verlauten. Mit dem Teilgeständnis widerrief Hami S. früher getätigte Aussagen, wonach er mit dem Mord an Eren Y. nichts zu tun habe. So hatte er etwa völlig abwegig behauptet, die Telefonate mit einem der Schützen hätten der Verabredung zum Fußballgucken gedient. In einem ersten Prozess hatte das Landgericht Hami S. als Auftraggeber zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil, doch das Bundesverfassungsgericht hob es auf, weil ein wichtiger Zeuge nicht gehört worden war. Für Hami S. ergab sich erst damit die Chance auf eine mildere Strafe.

Wie glaubhaft die neuen Aussagen von Hami S. sind, muss nun die neue Schwurgerichtskammer um den Vorsitzenden Richter Martin Kümpel entscheiden. Entscheidet das Gericht lediglich auf Beihilfe – das ist das Ziel der Verteidigung – könnte das für den beschuldigten Familienvater viele Jahre weniger Haft bedeuten. S. könnten die Aussagen eines Kronzeugen zugutekommen. Der hatte dessen Bruder Kamil S. nicht nur in einem Fall wegen Schmuggels von 40 Tonnen Kokain belastet, sondern ihn gleichzeitig als wahren Auftraggeber für den Mord in Mülheim benannt. Der Prozess wird fortgesetzt.

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungshaus Löhrer
Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de
Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
0221 - 700 960 77

Wilhelm Scheidt Bestattungen
Inh. Heiko Löhrer
..familiär und persönlich, kompetent und diskret!
Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.
Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten
Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.
Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhrer
Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de



Bestattungen SCHWARZ
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf
Bestattungen DECKER
0221/ 978 22 02
Worringen
Bestattungen LAUFF
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven
FriedWald
www.bestattungen-schwarz.com



Grabmale Schlich
seit 1969
Steinmetz- und Bildhauermeister
Lieferung auf alle Friedhöfe
Niederlassung Worringen: Bruchstraße 50, 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler: Thujaweg 1, 50765 Köln
Niederlassung Dormagen: Emdener Str. 4, 41540 Dormagen
Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com



Zu Ehren des verstorbenen Rappers Xatar findet in der Arena ein Konzert statt. Fotos: Roll

Star-Auflauf bei Xatar-Tribute-Konzert

Köln. Sein plötzlicher Tod im Mai 2025 war ein Schock für die gesamte deutsche Rap-Szene. Jetzt, einige Monate nach der Beisetzung des mit nur 43 Jahren verstorbenen Rappers Xatar, stehen die Pläne für das Tribute-Konzert in Köln endgültig.

Das Event zu seinen Ehren wird am 7. Mai 2026 ab 20 Uhr in der Lanxess-Arena stattfinden. Jetzt ist klar, wer alles auf der Bühne stehen wird, um an Giwar Hajabi, wie Xatar bürgerlich hieß, zu erinnern. Dabei soll Peter Fox das Line-up abrunden.

Bereits im Dezember wurden die weiteren Acts verkündet: Mit Rapper SSIO aus Bonn ist der Mann dabei, der vor einigen Wochen bei seinem bis dato größten Konzert seiner Karriere die Deutzer Halle zum Wackeln gebracht hatte.

Im Programm ist auch TV-Moderator und Entertainer Jan Böhmermann. Ebenfalls zugesagt hat der Rapper Bausa. Schließlich sorgt die Band Heavytones, die viele aus der Fernsehsendung „TV Total“ kennen, für den passenden Sound.

Schon zuvor war bekannt geworden, dass Haftbefehl mit seinem Bruder Giwar vor Ort sein wird. Zuletzt sorgte die Netflix-Doku über sein Leben, „Babo – Die Haftbefehl-Story“, für Schlagzeilen. In der Doku wird auch thematisiert, wie Aykut Anhan (so Haftbefehls bürgerlicher Name) jahrelang Kokain konsumierte. Auch Xatar war in der Doku zu sehen.

Bei seinem ersten Konzert seit Veröffentlichung Mitte November versicherte Haftbefehl nun in Osnabrück: „Ich wollte Euch noch sagen, ich bin clean.“

Besucher und Besucherinnen dürfen sich in Köln zudem auf Auftritte von Farid Bang, Jan Delay, Jazeek, Max Herre & Joy Denalane, Dardan, Kalim, Samy, Eno und Schwester Ewa freuen. Viele der Künstler und Künstlerinnen standen in enger Verbindung zu Xatars legendärem Label „Alles oder Nix“.

„Im Namen meiner Familie danke ich von ganzem Herzen für diese außergewöhnliche Ehre, die meinem Mann – und damit auch uns – zuteilwird. In der wohl dunkelsten und schwersten Zeit unseres Lebens haben wir erfahren, wie viel Kraft darin liegt, nicht allein gehen zu müssen“, kommentierte Xatars Frau Farvah Hajabi die Bekanntgabe des Line-ups.

„Auf einem so eisernen Weg wurden wir getragen von Mitgefühl, Zusammenhalt und Menschlichkeit. Allen, die dieses Projekt mit Herz, Mut und Hingabe möglich gemacht haben und weiterhin begleiten, gilt unser tief empfundener Dank. Wir blicken voller Dankbarkeit und Vorfreude auf einen unvergesslichen, emotionalen Abend – und darauf, dass Giwar die Ehre erhält, die ihm gebührt“.

Xatar war nicht nur Rapper, sondern auch einer der einflussreichsten Label-Chefs seiner Generation. Der gebürtige Kurde mit iranischen Wurzeln setzte seine Heimatstadt Bonn auf die Deutschrap-Landkarte und wurde selbst zur Kultfigur.

Doch er war mehr als nur Musiker: Mit einer eigenen Shisha-Bar, einer Imbiss-Kette und sogar Tiefkühlprodukten bewies er seinen Geschäftssinn. Seine bewegte Lebensgeschichte füllte nicht nur seine Bestseller-Biografie „Alles oder Nix“, sondern wurde von Star-Regisseur Fatih Akin im Film „Rheingold“ sogar auf die große Leinwand gebracht. (msw/mg)


Malermeister
Mario Becker
Maler-, Lackier-und Tapezierarbeiten
☎ 02234 · 700544

Förderprojekte für Beschäftigung oder Kulturzentrum?



Wie es mit Jack in the Box weitergehen soll, können Markus Flück und Heribert Weegen (v.l.) nicht sagen. Foto: Hans-Willi Hermans

Was wird aus „Jack in the box“?

Der Sozialarbeiter Martin Schmitseifer wollte mit Jack-in-the-Box innovative Modelle zur Beschäftigungsförderung ausprobieren. So sollten Langzeitarbeitslose etwa Übersee-Container zu Ateliers oder Räumen von Jugendtreffs umbauen. Auf dem Gelände des Güterbahnhofs, damals eine Brache, nutzte der Verein dafür eine große Halle mit Werkstätten, in der bald auch Partys, Märkte und Ausstellungen stattfanden. Aber wie geht es mit dem Projekt weiter?

VON HANS-WILLI HERMANS

Ehrenfeld. Übersee-Container auf dem ehemaligen Güterbahnhofgelände in Ehrenfeld, Container auf einer Fluxus-Ausstellung in Wiesbaden, Container bei einer Fairtrade-Veranstaltung im Palladium: Als das 20-jährige Bestehen von Jack in the Box mit einer Foto-Ausstellung gefeiert wurde, standen die riesigen Metallbehälter selbstverständlich im Mittelpunkt. Sie sind Namensgeber und Aushängeschild des Vereins. Selbstverständlich fand die Ausstellung auch in einem Container statt, als Gast der „Passagen“-Designwoche war der Verein damit auf dem Hof der Ehrenfelder Pattenhalle untergekommen.

„Es ist aber kein Original-Container des Vereins mehr, diesen hier haben wir extra angemietet“, erklärte Heribert Weegen, Vorstandsmitglied von Jack-in-the-Box. Sein Vorstandskollege Markus Flück berichtete, dass zahlreiche Besucher in Erinnerungen schwelgten, als sie die rund 70 Fotos von früher sahen: „Ach ja, so sah das mal aus.“ Nostalgie war angesagt, denn der Verein hat seit der Gründung einige folgenschwere Veränderungen durchgemacht. Die wohl traurigste und einschneidendste war der plötzliche Tod des Gründers und Ideengebers Martin Schmittseifer im vergangenen September. „Den Antrag auf eine finanzielle Förderung der Ausstellung haben wir vier Tage vor seinem Tod gestellt, sie sollte auch so etwas wie das Signal für einen Neustart sein“, berichtete Weegen.

Doch mit der Zwischennutzung der eingangs erwähnten Halle war es schon 2016 vorbei. Ein Immobilienentwickler kaufte das Areal. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld sprach sich für den Verbleib von Jack-in-the-Box aus, zunächst waren großzügige Räumlichkeiten der so genannten Ostspitze im Gespräch. Bis es soweit war, sollte Jack-in-the-Box Gebäude in der Südstadt beziehen.

Beschäftigungsförderung oder Kultur?

Doch weil die Ostspitzen-Lösung im Bebauungsplan nicht festgehalten wurde, fühlte sich die Aurelis nicht an die Absprachen gebunden, nach zähen Verhandlungen kaufte die Stadt schließlich das ehemalige Gebäude der Bahndirektion am Maarweg, der „Westspitze“ des Geländes, an und vergab das Gebäude 2021 im Erbbaurecht an die „Stattinsel Westspitze GmbH“. Die hatte Schmittseifer eigens zu diesem Zweck mit Amon Nanz als zweitem Gesellschafter gegründet. Denn das Übergangsquartier in der Südstadt hatte sich als ungeeignet erwiesen, der Verein war verschuldet und kam als Pächter nicht infrage.

Wie es nun in dem Haus am Maarweg weitergehen soll, ist unklar. Noch hat die Stadt nicht die Genehmigung für den notwendigen Umbau des rund 600 Quadratmeter großen Hauses erteilt. Weil Martin Schmittseifer, der auch Mitglied des Vereinsvorstands war, nun nicht mehr die Richtung vorgeben kann, sind offensichtlich Differenzen zwischen Verein und GmbH entstanden, was die künftige Art der Nutzung angeht: Soll dort wieder Beschäftigungsförderung stattfinden, oder soll das Gebäude wegen des knappen Platzangebots vor allem ein Ort für kulturelle Veranstaltungen werden, mit einer Gastronomie dazu?

Die Beteiligten möchten sich derzeit nicht äußern, nicht zuletzt wegen juristischer Fragen, die noch zu klären seien. Auch Politiker antworten ausweichend, wollen nicht zusätzlich für Unruhe sorgen. „Für die neuen Bewohner des Güterbahnhof-Geländes wäre es aber schön, wenn bald etwas passieren würde“, sagte Bezirksbürgermeister Volker Spelthann lediglich.

Jugendvertreter: Grüner Pfeil für Rhöndorfer Straße

VON SUSANNE ESCH

Klettenberg. Der Weg mit dem Fahrrad zur Schule kann voller Hindernisse sein: rote Ampeln mit langer Wartezeit, oder Schlaglöcher, die gerade in der Dunkelheit schlecht zu sehen sind, und Stürze verursachen.

Die Schüler und Schülerinnen, die sich in der neuen Jugendvertretung der Bezirksvertretung Lindenthal engagieren, haben damit einige Erfahrung. In der vergangenen Sitzung beantragten sie deshalb Verbesserungen, die von der Bezirkspolitik einstimmig beschlossen wurden. Die Verwaltung wurde beauftragt, für den Radverkehr, der in Sülz von der Rhöndorfer Straße rechts in den Gottesweg einbiegen will, an der Ampel einen Grünpfeil anzubringen. Zudem soll die Asphaltdecke auf der Hans-Sachs-Straße erneuert werden.

„An der Ecke Rhöndorfer Straße und Gottesweg ist es aktuell so, dass man an der Ampel mit dem Fahrrad problemlos auf den Gottesweg abbiegen könnte“, erläuterte Jugendvertreter und Schüler des Apostelgymnasium, Constantin Rupp, die Anträge. Wenn Radfahrende aber bis zur Grünphase warten müssten, sei das Abbiegen deswegen problematisch, weil sie dann den Fußgängern und Fußgängerinnen, die über die Straße laufen in die Quere kommen würden. Der Grünpfeil würde für die Radfahrer und Radfahrerinnen eine deutliche Erleichterung bedeuten.

Mehrere Anträge der Jugendvertreter in der Bezirksvertretung Lindenthal

Die Bezirkspolitik wies auch noch einmal darauf hin, dass sie bereits 2017 beschlossen hat, dass die Kreuzung in einen Kreisverkehr umgestaltet wird. Da aber nicht absehbar sei, wann dieser umgesetzt wird, biete der Grünpfeil erste Abhilfe.

Den Antrag, die Hans-Sachs-Straße auszubessern, begründete Constantin Rupp wie folgt: „Sie ist eine der wichtigen Straßen für Schülerinnen und Schüler, um zum Apostelgymnasium und der Liebfrauenschule zu fahren“, sagte er. Durch die vielen Schlaglöcher darauf würde das Unfallrisiko für Radfahrende stark erhöht. Die Bezirksvertretung befürwortete die Straßenreparatur: „Auch wir als Nicht-Schüler und Radfahrende werden davon profitieren“, sagte Klaus Reinartz (FDP).

Die Stadtverwaltung möchte die Beschlüsse bald umsetzen: „Die Verwaltung freut sich über den Antrag und das Engagement der Jugendvertretung“, schreibt eine Sprecherin der Stadt. „Sie prüft aktuell, ob an der Kreuzung Rhöndorfer Straße/Gottesweg ein Grünpfeil installiert werden kann.“ Die Stadt würde auch beabsichtigen, die Fahrbahndecke der Hans-Sachs-Straße zwischen Dürener und Bachemer Straße in den kommenden zwei Jahren zu sanieren. Im Zuge der neuen Asphaltierung würde sie zudem prüfen, ob Markierungen die Situation für den Radverkehr verbessern könnten. Grünpfeilvorschläge für Radfahrende können übrigens an die Stadt Köln per E-Mail an **fahrradbeauftragter@stadt-koeln.de** geschickt werden.



An der Ampel auf der Rhöndorfer Straße soll künftig ein Grünpfeil Radfahrern das Abbiegen auch bei Rot ermöglichen, hat die Bezirksvertretung beschlossen. Foto: Susanne Esch

Einbahnstraße für die Domsingschule



Ein Zebrastreifen soll künftig die Ecke Clarenbachstraße/Brucknerstraße für die Schüler sicherer machen. Foto: Hermans

VON HANS-WILLI HERMANS

Lindenthal. Elterntaxis sind schon an herkömmlichen Grundschulen ein Problem, an der Kölner Domsingschule in der Clarenbachstraße tritt es in verschärfter Form auf. Denn verglichen mit klassischen Stadtteilschulen, deren Schüler häufig in fußläufiger Entfernung leben, hat die Erzbischöfliche Grundschule ein wesentlich größeres Einzugsgebiet - aufgrund ihres besonderen musikalischen Schwerpunkts. Ein noch größerer Teil der Eltern möchte die Kinder daher mit dem Wagen möglichst bis zum Schuleingang bringen. Gerade am Morgen, in der Zeit zwischen 7.30 und 8 Uhr, ist das Verkehrsaufkommen extrem hoch.

Die Leitung der Domsingschule hat sich deshalb mit einer Bürgereingabe an Politik und Verwaltung gewandt, um eine Verbesserung der Situation zu erwirken. Darin ist nachzulesen, dass die Schule eigens eine Arbeitsgruppe „Verkehr“ aus sachkundigen Eltern eingerichtet hat.

Info-Veranstaltungen nutzlos: Elterntaxis bleiben rücksichtslos

Deren Beobachtungen hätten gezeigt, dass nicht überhöhte Geschwindigkeit das Problem sei, sondern das rücksichtslose Halten, Parken, Wenden und Rückwärtsfahren der Elterntaxis. Deshalb seien die Eltern regelmäßig durch Infoabende, Rundschreiben und persönliche Ansprachen für das Thema sensibilisiert worden, auch hätten Gespräche mit Ordnungsamt und Polizei sowie regelmäßige Trainingseinheiten für die Schüler stattgefunden.

Doch damit habe sich „die Gefahrenlage“ nicht entschärfen lassen, die Schulleitung bittet daher um die Umsetzung einer Reihe von Maßnahmen. So soll die Clarenbachstraße zur Einbahnstraße werden, die Einfahrt künftig nur noch von der Brucknerstraße aus möglich sein. Daneben müssten an der Ecke Clarenbachstraße/ Brucknerstraße und an der Ecke Clarenbachstraße/ Max-Reger-Straße/Klosterstraße Zebrastreifen angelegt werden und die Beschilderung im Umfeld der Schule, etwa die Kennzeichnung der Halte- und Parkverbotszonen und der Schulwege, müsse erneuert und verbessert werden.

Das Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung hat sich auch eingeschaltet. Es hat bereits mitgeteilt, man habe die Situation vor Ort geprüft und könne der Darstellung der Schulleitung folgen. Um eine Einbahnstraßenregelung anzuordnen, seien aber zunächst Verkehrszählungen notwendig, damit man die Auswirkungen der Änderungen abschätzen könne. Sobald alle notwendigen Daten vorliegen, werde ein Konzept für die Clarenbachstraße erstellt und der Bezirksvertretung Lindenthal zur Abstimmung vorgelegt. Die BV hat diesem Vorgehen bereits zugestimmt.

Schnellbus Linie 91 soll wieder fahren

VON CHRISTOPHER DRÖGE

Weiden/Worringen. Seit 2020 ist die Schnellbuslinie (SB) 91, ein Angebot der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG), im westlichen Umland Kölns unterwegs und verbindet Gemeinden wie Sinnersdorf, Pulheim, Frechen, Hürth und Brühl miteinander – und mit Köln, denn mit Weiden gibt es auch einen Halt auf Kölner Stadtgebiet. Bis Ende 2025 führte die Route noch über Worringen bis nach Dormagen, doch seit Beginn des Jahres endet sie bereits an der Sinnersdorfer Straße in Pulheim.

Der Abschnitt Pulheim-Dormagen war durch die Stadt Köln mitfinanziert worden. 2023 beschloss der Verkehrsausschuss, die Finanzierung nach der Pilotphase bis zum Fahrplanwechsel 2025 zu befristen und vor einer Fortführung erneut zu prüfen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sowie einer nur mäßigen Auslastung zwischen Worringen und Dormagen wurde im vergangenen Jahr entschieden, die Finanzierung einzustellen.

Fahrgastzahlen stammen aus der Corona-Pandemie

Die REVG bedauert die Entscheidung, ebenso Hubert Brand, freier Journalist und Kölner Bürger. Er legte Beschwerde ein und wandte sich mit einer Bürgereingabe an die Bezirksvertretungen (BV) Chorweiler und Lindenthal. Er sieht Vorteile in der direkten Verbindung zwischen Dormagen, dem Kölner Norden und dem Rhein-Erft-Kreis, auch über Gewerbegebiete, und hält sie gerade für Berufspendler für eine Alternative zum eigenen Fahrzeug. Vor allem für Nutzer ohne Auto habe der Wegfall erhebliche Auswirkungen, da Umstiege auf alternativen Routen oft zu stundenlangen Wartezeiten führten.

Brand kritisierte zudem, die Bewertung stütze sich auf Fahrgastzahlen aus der Corona-Zeit. Einsparungen seien angesichts der Haushaltslage nachvollziehbar, er sah jedoch an anderer Stelle mehr Potential, etwa im Kölner Süden. Zudem regte er an, den SB91 durch das Worringer Ortszentrum zu führen und einen weiteren Halt in Esch einzurichten. Die Vertreter beider Bezirke folgten ihm: Die BV lehnte die Beschlussvorlage der Verwaltung, die die Vorschläge aus finanziellen Gründen und wegen der Beschlusslage für nicht umsetzbar hielt, ab.

Stattdessen brachten CDU-Fraktion und FDP-Vertreter Lucas Hahn einen Antrag ein, der die Verwaltung auffordert, sich gegenüber dem Rat für eine erneute kommunale Finanzierung aus Haushaltsmitteln einzusetzen. Aus Sicht des Kölner Nordens habe der SB91 erstmals eine leistungsfähige Süd-West-Achse geschaffen, mache Worringen durch die Anbindung an das S-Bahn-Netz zu einem wichtigen Verkehrsknoten und leiste einen Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität.

Die BV Chorweiler beschloss den Antrag ohne Änderungen, die BV Lindenthal unterstützte ihn ausdrücklich. Radialverbindungen dürften in Zeiten der Mobilitätswende nicht verkürzt werden, so die Bezirksvertreter im Kölner Westen.



Klimaziele im Blick mit dem Schnellbus. Foto: Dröge

Fragen zum Erbrecht?
Sachkundiger Rat durch Rechtsanwalt Reza Ghaziaskar aus Köln
Nähere Infos
0221 - 958 45 90
info@ahlbach.com
Venloer Str. 685
50827 Köln
Erstberatung für Sie kostenlos
Donnerstag 26.02.2026
Anmeldung ist telefonisch erforderlich.
AHLBACH FORUM
ahlbach.com

„150 aus 150“ – Eine Serie über prägende Kölner Persönlichkeiten der letzten 150 Jahre

Wer sind die 150 wichtigsten Kölnerinnen und Kölner?

Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen – und lädt zu einer besonderen Zeitreise ein. Die Serie „Die 150 wichtigsten Kölnerinnen und Kölner in 150 Jahren“ würdigt Persönlichkeiten, die ihre Stadt inspiriert, nachhaltig verändert und vorangebracht haben. Gesucht werden Menschen aus Politik, Kultur und anderen Lebensbereichen – bis hin zum Karneval.



Gesucht werden Kölner Persönlichkeiten in zehn Kategorien.
Grafik: ChatGPT/Florian Summerer

Köln. Die KStA-Redaktion ruft alle Kölnerinnen und Kölner dazu auf, ihre Favoritinnen und Favoriten zu benennen. So soll ein vielfältiges, buntes Bild der Stadtgeschichte entstehen – mit dem Wirken prominenter Persönlichkeiten wie Konrad Adenauer, der im Gründungsjahr des „Kölner Stadt-Anzeiger“ 1876 geboren wurde, bis hin zu Namen, die heute längst nicht mehr allen geläufig sind.

„Wir ermutigen unsere Leserinnen und Leser dazu, insbesondere Frauen und Männer zu nennen, die sich um Köln verdient gemacht haben, aber im Schatten der Großen stehen.“ Zugleich soll die Serie den historischen Bedingungen Rechnung tragen. Zum Beispiel waren viele Bereiche der Gesellschaft über lange Zeit von Männern dominiert, was sich im kollektiven Gedächtnis spiegelt. Wir suchen deshalb gezielt nach Frauen, deren Leistungen für Köln bislang zu selten gewürdigt wurden. „Uns ist wichtig, ein zumindest ansatzweise ausgewogenes Bild zu schaffen und Frauen sichtbar zu machen, die Herausragendes geleistet haben“, sagt Kendra Stenzel, die Leiterin der Kölner Lokalredaktion.

Die Serie wird wissenschaftlich begleitet

Wissenschaftlich begleitet wird die Serie von dem Kölner Historiker Ulrich Soénius. Der Direktor des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs in Köln, einer der profiliertesten Kenner der Geschichte Kölns und der Region, hat als Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen – darunter das grundlegende „Kölner Personen-Lexikon“ – das Wissen über die Geschichte Kölns wesentlich bereichert. Er berät die Redaktion bei der Auswahl und Würdigung der nominierten Persönlichkeiten. Mit Soénius‘ Hilfe soll die Auswahl für 150 Jahre Stadtgeschichte in ihrer Breite stehen.

„Gerade in den Jahrzehnten um 1900, den 1920er-Jahren und in der Nachkriegszeit wirkten Menschen, die Köln mit Mut, Kreativität und unternehmerischem Geist geprägt haben – einige von ihnen möchten wir wieder sichtbar machen“, sagt Soénius. Aus allen Vorschlägen erstellen wir – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die Liste der „150 wichtigsten Kölnerinnen und Kölner aus 150 Jahren“. Von April an stellen wir im Stadt-Anzeiger jeden Tag eine Persönlichkeit vor – gedruckt im Kölner Lokalteil, online auf ksta.de/150-jahre. Bis zum Jahresende wird so eine Sammlung von 150 Porträts entstehen, die zugleich ein Panorama der Kölner Geschichte seit 1876 ist. Zum Abschluss können alle Kölnerinnen und Kölner über ihre Favoritinnen und Favoriten abstimmen. Die Sieger-Persönlichkeiten präsentieren wir in einer großen Veranstaltung zur Geschichte Kölns.

Vorschläge sind ab sofort möglich – gerne jeweils mit (kurzer) Begründung und der Angabe der Kategorie, in die die Nominierung fällt. In Frage kommen Männer und Frauen, die nach 1876 in Köln geboren sind oder lange in der Stadt gelebt und hier gewirkt haben. Möglich ist auch die Nominierung von Persönlichkeiten mit einer konkreten Leistung (zum Beispiel einer Erfindung oder einer gewinnbringenden Innovation), die in die Zeit nach 1876 fällt.

Die zehn Kategorien für eine Nominierung sind:

- Politik
- Wirtschaft
- Musik (E- und U-Musik, ohne Karnevalsmusik)
- Literatur
- Bildende Kunst/Architektur
- Wissenschaft/Medizin
- Medien/Publizistik/Film/Fernsehen
- Kabarett/Comedy/Karneval
- Sport
- Soziales Engagement

Die Umfrage finden Sie online unter: **ksta.de/150jahre**

Blaulicht im Veedel?
Wissen was passiert ist:
www.express-die-woche.de

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf



WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de


Auch die Verantwortlichen hinter dem Bau des Historischen Archivs der Stadt Köln erhielten eine Auszeichnung. Foto: Ingo Lammert

7 Architekturpreise für Kölner Bauten

Köln/Düsseldorf. Ein Abend, an dem Beton plötzlich nach Kultur klingt: Mit einem Festakt ist kürzlich die „Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen“ verliehen worden. Insgesamt 25 neue oder erneuerte Gebäude und Freiraumgestaltungen aus ganz Nordrhein-Westfalen sind damit mit dem Landespreis für Architektur ausgezeichnet worden. Sieben von ihnen wurden in Köln errichtet oder modernisiert worden. Eine Würdigung als vorbildliche, richtungsweisende und innovative Bauwerke überreichten Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, und Ernst Uhing, Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

Der Landespreis hat Tradition: Die „Auszeichnung vorbildlicher Bauten in NRW“ wird alle fünf Jahre an die besten Bauwerke und Objekte der jeweiligen Periode vergeben – dieses Jahr zum zehnten Mal. Die festliche Preisverleihung fand im Düsseldorfer Kunstmuseum K21 statt.

Scharrenbach nutzte den Moment für eine klare Botschaft an alle, die beim Bauen nur an Steine denken. „Der Preis zeigt vor allem auch eines: Bauen ist mehr, als Steine aufeinanderzusetzen – Bauen ist Kultur. Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich“, sagte die Ministerin. Institutionen der Öffentlichen Hand, so die NRW-Bauministerin, komme als Auftraggeberseite eine besondere Verantwortung zu.

Auch Kammerpräsident Uhing blickte über die Urkunden hinaus. Für ihn ist das Auszeichnungsverfahren stets ein Spiegel aktueller Trends im Planen und Bauen. „Viele der ausgewählten Projekte unterstützen das soziale Miteinander in unseren Städten und Gemeinden oder stellen Weiterentwicklungen innerhalb des Gebäudebestands dar. Besonders erfreulich ist es, dass etwa die Hälfte der ausgewählten Projekte aus dem Bereich des geförderten Wohnungsbaus stammen“, erklärte Uhing im Rahmen der von Susanne Wieseler (u.a. WDR) moderierten festlichen Preisverleihung in Düsseldorf.

Insgesamt waren 159 Bauten nominiert

Dass die Jury nicht im Vorbeigehen entscheiden konnte, zeigt schon die Zahl der Bewerbungen: 159 Bauten waren zu dem Auszeichnungsverfahren eingereicht worden. „Die vorgeschlagenen Arbeiten wiesen durchweg ein hohes Niveau auf, sodass der Jury die Auswahl nicht leicht gemacht wurde“, so Dipl.-Ing. Martin Bez von bez+kock architekten und Jury-Vorsitzender.

Die Bandbreite der „vorbildlichen Bauten“ der vergangenen fünf Jahre ist groß: Sie reicht vom großen öffentlichen Bauwerk über Wohnsiedlungen und Bürokomplexe bis zu Freiraumgestaltungen und kleinen privaten Wohnhäusern. Die 25 ausgezeichneten Bauten stehen in folgenden 16 Kommunen in Nordrhein-Westfalen: Aachen, Alfter, Duisburg, Düsseldorf, Emsdetten, Erftstadt, Essen, Gummersbach, Hamminkeln, Hennef, Ibbenbüren, Köln, Leichlingen, Münster, Wadersloh und Wuppertal.

Ausstellung: Die ausgezeichneten Arbeiten werden in einer Ausstellung in der Architektenkammer.NRW (Zollhof 1, 40221 Düsseldorf) vom 3. März bis 17. April öffentlich präsentiert.

Dokumentation: Eine Dokumentation mit ausführlichen Informationen zu den Objekten findet sich unter **aknw.de/baukultur/auszeichnungsverfahren/auszeichnung-vorbildlicher-bauten**

Testkäufe des Ordnungsamtes mit krasser Bilanz



Zwei Jugendliche in Köln bei einem Testkauf von hochprozentigem Alkohol in einem Geschäft. Foto: Schmülgen

So einfach kommen Pänz an Alkohol

Wie steht es in Kölner Büdchen und Kneipen um den Jugendschutz? Wird an Minderjährige Alkohol abgegeben? Das Kölner Ordnungsamt macht zur Überprüfung auch Testkäufe mit Jugendlichen. Die Bilanz ist erschreckend.

Köln. Betreiberinnen und Betreiber von Kiosken und Gastrobetrieben verstoßen in hoher Zahl gegen die Auflagen des Jugendschutzes, wenn sie an minderjährige Testkäufer verbotenerweise Alkohol, Tabakerzeugnisse oder auch Lachgas verkaufen, so die Stadt.

Seit 2024 haben Jugendliche in bislang rund 720 Betrieben Testkäufe gemacht, allein 95 seit Anfang 2026. Das Ordnungsamt stellte dabei eine Verstoßquote von 71 Prozent fest – also fast Dreiviertel.

In der Vor-Karnevalswoche waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes gemeinsam mit der Polizei, Kollegen des Umweltamtes und des Rechtsamtes erneut in Kalk und Mülheim unterwegs, um dort mit Jugendlichen Kioske und Gaststätten zu überprüfen.

Und manche lernen es offenbar nie: In zwei Betrieben stellten die Kontrolleure den jeweils vierten Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz fest. Dort wurden nicht nur unzulässigerweise Vapes an die Minderjährigen verkauft – in einem Geheimversteck wurden auch zahlreiche illegale Vapes entdeckt, so die Stadt. Das alles nicht zum ersten Mal. Ein Zwangsgeld von je 5000 Euro war die Folge.

In anderen Betrieben wurden unversteuerte Vapes und Snus entdeckt. Das Umweltamt stellte sie sicher. „Der Betreiber eines Kiosks, bei dem besonders viele illegale Vapes gefunden wurden, bekam nach Rücksprache mit einem Ermittlungsrichter Besuch von Ordnungsamt und Polizei, die seine Privatwohnung durchsuchten“, heißt es dazu weiter.

Potenzmittel in Schokolade und Energydrinks beigemischt

Weiter listet die Stadt folgende Verstöße auf:

In mehreren Betrieben wurden Lebensmittel, darunter Honig, Schokolade und Energydrinks gefunden, die nicht nur Süßes enthielten: Beigemischt waren Potenzmittel. Auch sie wurden sichergestellt.

Der Betreiber eines weiteren Kiosks verkaufte neben Tabak, Alkohol & Co. gefälschte Designerkleidung. Die Polizei beschlagnahmte sie.

In einer Gaststätte stellte das Umweltamt so gravierende Hygienemängel fest, dass sie auf der Stelle geschlossen wurde.

Weil gegen zwei Betreiber von Kiosken offene Forderungen der Stadt bestanden, schauten Mitarbeitende des Ordnungsamtes und der Polizei in deren Geldbörsen: Bei einem konnte die gesamte Schuld eingetrieben werden, bei dem anderen ein Teil.

Im Keller eines Wohngebäudes in Kalk wurde eine illegale Gaststätte entdeckt, durch Spieltische drängte sich der Polizei ebenso der Verdacht illegalen Glücksspiels auf. Der Betrieb wurde an Ort und Stelle untersagt.

In einem Fall wurde ein Verstoß gegen die Handwerksordnung festgestellt. Für den Betrieb seiner Werkstatt fehlte der Eintrag in die Handwerksrolle.

Teils 100 Prozent Trefferquote bei Jugendschutzkontrollen an den Karnevalstagen

Köln. Das Kölner Ordnungsamt hat auch an Weiberfastnacht und Rosenmontag verstärkt Jugendschutzkontrollen durchgeführt – mit teils deutlichen Ergebnissen bei Testkäufen und Sicherstellungen.

An Weiberfastnacht wurden bis zum Abend 15 Betriebe überprüft. Dabei stellten die Kontrolleure 39 Verstöße fest. In sämtlichen Fällen verkauften die getesteten Kioske unerlaubt Alkohol, Tabak oder Vapes an Jugendliche. Damit lag die Verstoßquote an diesem Tag bei 100 Prozent.

Die betroffenen Betreiberinnen und Betreiber müssen nun mit empfindlichen Strafen rechnen. In drei Betrieben waren wiederholt Verstöße festgestellt worden. Ihnen wurde für den Fall eines erneuten Verstoßes die Schließung angedroht. Die Stadt kündigte an, die Kontrollen auch an den weiteren Karnevalstagen fortzusetzen.

Auch im öffentlichen Raum wurden zahlreiche Jugendliche mit verbotenen Waren angetroffen. In der Altstadt stellten Einsatzkräfte bei 34 Jugendlichen Alkohol sicher. Im Zülpicher Viertel wurden 751 Jugendliche mit alkoholischen Getränken erwischt, die sie vor Ort abgeben mussten. Zudem mussten im Zülpicher Viertel 579 Jugendliche Tabak oder E-Zigaretten abgeben, in der Altstadt waren es 27.

Am Rosenmontag gab es weniger Verstöße bei Betrieben, aber dennoch hunderte Sicherstellungen. Am Rosenmontag kontrollierte das Ordnungsamt bis etwa 15 Uhr insgesamt 23 Betriebe. Dabei wurden neun Verstöße festgestellt. Einem Betrieb wurde für den Wiederholungsfall ebenfalls die Schließung angedroht.

Im Rahmen der Jugendschutzkontrollen wurden bis 13.30 Uhr 250 Jugendliche mit unerlaubt mitgeführtem Alkohol angetroffen. Sie mussten die Getränke abgeben. 159 Jugendliche trennten sich von Tabak beziehungsweise E-Zigaretten.

(alk.)



Die jugendlichen Testkäufer der Stadt brachten gerade an Weiberfastnacht viele Kioskbesitzer ins Schwitzen. Foto: Krasniqi





Bauen & Wohnen

FENSTERLÄDEN
Paßgenau nach Maß
ALU, KUNSTSTOFF, HOLZ
W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863



Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen 02236-381305

Fahrzeug-Kaufgesuche

Autoankauf Mertens kaufe PKWs + Busse aller Art, Alter/KM/Mängel/HU/Unfall egal. Bitte alles anbieten! Auf Wunsch kostenlose Abmeldung, komme sofort, a. So., 0178/4052364

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Nutzfahrzeuge



Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!
Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep. Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehöreinbau, z.B Solaranlage, TV, Anhängerkupplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf, Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7
☎ **02241-63047**
www.autohaus-schmickler.de

Immobilien

Kaufgesuche Häuser

Freiberufler mit 3 Kindern sucht Wohnhaus mit Charme/Pfiff, mindestens 6 Zimmer und möglichst großem Grundstück, bevorzugt im Kölner Westen bis Königsdorf, Pulheim, Hürth. Kaufpreis € 1,2 bis 1,5 Mio. Bei Traumobjekt in Toplage auch mehr. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Junge Familie mit Erbschaftskapital sucht Resthof, Herrenhaus, Fachwerkanwesen mit schönem Grundstück in grüner ruhiger Lage. Mindestens 6 Zimmer plus Nebengebäude für Malen und Töpfern. Übernahmetermin bis 1 Jahr flexibel. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Oldtimersammler sucht historisches Anwesen für Oldtimermuseum. von Emhofen Immobilien, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Vorstandmitglied sucht repräsentatives Wohnhaus ab 250 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, Wohnzimmer ab 50 m², gerne historisch, Übernahmetermin bis Jahresende. Bevorzugt Stadtwaldnähe, Müngersdorf, Braunsfeld, Junkersdorf. von Emhofen Immobilien, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Kaufgesuche Grundstücke

Junge Familie sucht Grundstück. Wir suchen ein Baugrundstück in Köln rechtsrheinisch, Bergisch Gladbach oder Rösrath ☎ 0172-4640558.

Mietgesuche

Ingenieur sucht Wohnung/WG: 0176-23292800

Wohnungssuche - Freundliche Familie (37/35) mit Baby sucht 4-Zi.-Whg. in Köln (West bevorzugt). Langfristig, NR, keine Tiere, sichere Einkommen. Einzug ab sofort möglich. ☎ 0152-54705808



Kleinanzeigen

Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen
° kostenlose Beratung
Tel. 02234 – 899988

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert und schnell mit Grünabfall-Entsorgung. ☎ **0176 - 8412 7445**

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

Biete Gartenarbeiten & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804



Kleinanzeigen

Musikmarkt

Musikerin sucht für ein Miniprojekt eine französische auteure-compositrice-chanteuse. Kontakt: 0151-12162296

Vermischtes

Wohnungsauflösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung), **4180 € Zuschuss bei Pflegegrad** ☎ 0175-4018760

Dachdecker hat freie Kapazität. Telefon: 0163 6874493

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Kaufgesuche

- **Ankauf** Porzellan,Pelz/Leder,Puppen,Teppiche,Näh/Schreibma,Bücher,Möbel,Bierkrüge,Kameras,UVM 0176/37003544

! 0163-1086945 Sammlerin sucht: Bibeln, Gebetsbücher, Bücher aller Art. Hermann

!! Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Nähschreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP´s, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Richter Tel: 0163-7939481**

1a Aber absolut alles Ankauf, Pelzankauf. Bekannt für höchste Seriösität. Abendgarderobe, Landhaus Mode, Lederwaren, Bücher, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Häkeldecken, Zinn, Schmuck, Porzellan, Kristall, Römergläser, Leuchter, Teppiche, Gobelin, Gemälde, Holzfiguren, Karnevalsorden, Handtaschen, LP, CD, Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen. Wertschätzung, bitte alles anbieten. Weiß Tel: 0178-3735914

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ **0177-8460580**

Karnevalsorden, Anstecker sucht privater Sammler ☎ 02207-7910, 0163-8436553

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

Barankauf von Silberbestecken, Meissen u. Herend Porzellan, Bücher u. kompl. Nachlässe, geschnitzte Herrenzimmer, großf. Ölbilder, Bronzefiguren, **Zeitlos & Antik, Hennef, Frankfurterstr. 117, ☎ 02242-9041348 o. 0177-7593050**

Privater Sammler sucht: Schallplatten und Schreibmaschinen aller Art. **Tel: 0163-8907459**



ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh- Schreibmaschinen, Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Bücher, Schallplatten, Häkel- Tischdecken, Römergläser, Gemälde, Bilder, Musikinstrumente, Puppen, Gobelin, Trödel, Haushaltsauflösungen. Auch Sa. - So. erreichbar. **Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl**

Herr Mettbach kauft Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Wehrmachtsachen, Jagdutensilien, Briefmarken, Bleikristallgläser, Bücher, Bilder, Möbel, Teppiche, Puppen Porzellan, Zinn, Kameras, Bronzefiguren, Schallplatten, Musikinstrumente, HD Garderobe, Designer Taschen, Krokotaschen, Münzen, Uhren, Bernsteinketten, Korallenketten, Perlenketten, Pelze, Silber aller Art, Schmuck. Tel. 0163-2336561 tinomettbach@hotmail.de Mettbach An- und Verkauf.

Kaufe Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Markenuhren, Handarbeit, Modeschmuck, Zinn, Münzen, Militär, Designerhandtasche, Streichinstrumente, Teppiche. Zahle bar, Privat. ☎ **0171-6226707**



Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Ringe Silbertabletts, Bestecke, Zinn usw. **Köln-Sülz, Zülpicherstr. 284** ☎ 0221-27783772. Mit der Bahn, Line 9, Haltestelle Uniklinik Köln. Direkt gegenüber der Kirche: St. Karl Borromäus
www.goldankauf4u.de

Suche Massivholz-/ + Bauernmöbel aller Art, Bekleidung, Pelze, Porzellan, Bücher, Münzen, Puppen. ☎ **0174-7837325**



Bekanntschaften

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ehewünsche/ Bekanntschaften

Ich bin Marie 63 J. verwitwet und ohne Kinder. Mit meiner schlanken, etwas vollbusigen Figur, warmen blonden Haare, sehe ich sehr gut aus. Geboren in Polen, lebe ich seit 25 hier, arbeite als Arzthelferin. Ich bin herzlich, ehrlich und bei echter Zuneigung bin ich bereit auch zu einem Mann zu ziehen. Das Alter spielt für mich keine Rolle. Nur die Sympathie entscheidet. **Tel. 0173-5662767 Die Chance e.U.**





SIE SUCHT IHN — VON HERZ ZU HERZ — ER SUCHT SIE

Claudia, 57 J., Hauswirtschafterin, junge, liebe Witwe, sie reist gerne, backt + bastelt, ist für vieles offen. Ich lebe wirklich gerne - doch es gibt immer wieder Momente in meinem Leben, wo mir eine Schulter zum anlehnen fehlt, der Mittelpunkt meines Lebens, jemand, dem ich meine ganze Liebe und Zärtlichkeit geben möchte. Vielleicht dir? Ich würde mich über ein Kennenlernen freuen! Melde dich über: (5522/J170920)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Sonja, 60 J., Ingenieurin i.R., apart, feinfühlig, sportlich (Ski, Wandern, Inline, Standup-Paddel), ein Genußmensch, sie kocht gerne, mag die Natur. Was erwarten wir vom Leben? Glück, Erfolg, Liebe; leider kommen manche Dinge zu kurz. Bei mir war es die Liebe. Ich wünsche mir einen Partner, der Niveau, Stil + Herz hat, der mit mir eine Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen, über alles reden können, küssen, lachen, Liebe spüren. Melde dich über:(5522/J158010)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Dagmar, 62 J., ganz liebe Witwe, sehr natürlich, ausgeglichen, unkompliziert + einfühlsam, sportlich, sie kocht gut, liebt Musicals, Kino, reist gerne. Das Leben ist dazu da, dass man lebt und liebt und auch nach schweren Stunden wieder glücklich werden kann! Ich würde so gerne einen Partner finden, der viel Gefühl hat, treu ist, Interesse für Musik, Konzerte hat, gerne reist, der eine ehrliche, fröhliche Beziehung sucht. **Ich könnte bei Liebe auch zum Herrn ziehen!** Rufen Sie an über: (5522/J170817)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Bettina, 64 J., Rechtsanwältin mit Herz, Verstand + Charme, schlank, sportlich (Tennis, Rad). Ich bin unternehmungslustig + spontan, liebe es, mit Menschen zusammenzusein - doch ich vermisse einen Partner, jemand, mit dem ich das Leben + meine Gedanken teilen kann, gemeinsam reisen, wandern in den Bergen - haben Sie Lust, mich kennenzulernen, schöne Momente als Paar zu erleben? Wie wäre es mit einem Glas Wein vorm Kamin? Melden Sie sich über: (5522/J170907)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Martina, 66 J., Arzthelferin, Witwe mit Herz, ganz natürlich, herzliches Wesen mit Interesse für Musicals, Wellness, wandern, Sauna. Jeder Tag, den man alleine verbringt, ist irgendwie ein trauriger Tag - empfinden Sie das auch so? Ich möchte mit einem Partner zusammen lachen, lieb in den Arm genommen werden, möchte für ihn sorgen und ganz da sein – wollen wir zusammen meinen Traum wahr werden lassen, uns vielleicht schon in den nächsten Tagen kennenlernen? Melden Sie sich über: (5522/J169791)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Silke, 68 J., Unternehmerin i.R., eine ganz bezaubernde Witwe, ausgeglichen, sie liebt Theater, Konzerte, Kochen, reist sehr gerne. Liebe ist das Salz in der Suppe, was uns glücklich macht, Kraft gibt. Ich bin verwitwet, wünsche mir aber von ganzem Herzen noch mal ein neues Glück, sehne mich nach Geborgenheit, einer Schulter zum anlehnen, suche Sie, den niveauvollen Mann, der feinfühlig + optimistisch ist. Sich verlieben, jeden Tag viele kleine Glücksmomente schaffen. Bitte melden Sie sich über: (5522/J169759)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Petra, 70 J., Altenpflegerin i.R., ganz liebes Wesen, sanftmütig, anpassungsfähig, eig. Auto. Ich bin ein Mensch, der gerne für andere da ist, hilfsbereit ist. Was halten Sie davon, wenn wir uns zusammen ein wunderschönes, harmonisches Leben zu zweit machen? Möchten Sie vielleicht mit mir schöne Ausflüge machen, wandern, Musik hören, zu zweit am Esstisch sitzen, das Leben in Liebe teilen, „wir" sagen, darf ich mich um Sie kümmern? Melden Sie sich über: (5522/J167058)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Renate, 72 J., gute Hausfrau + Köchin, Witwe, treu, ehrlich, hilfsbereit, anschmiegsam, aktiv + fit. Wird der Frühling unser erster gemeinsamer Frühling? Spaziergänge durch die wunderschöne Natur, schöne Reisen, unbeschwertes Lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle, zärtliche Partnerschaft, ich koche für uns beide **– ich bin nicht ortsgebunden.** Bitte melden Sie sich über: (5522/J170268)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Katharina, 73 J., Apothekerin i.R., eine aparte Witwe. Kommt das Glück auch noch mal zu mir? Ich möchte meinem Leben durch eine harmonische Partnerschaft wieder neuen Sinn und Inhalt geben, möchte eine Schulter zum anlehnen finden, gemeinsam in den Süden verreisen, Konzerte besuchen - glücklich sein! Mein Herzenswunsch: Zu zweit den Herbst des Lebens noch hoffentlich viele Jahre genießen! Melden Sie sich über: (5522/J170334)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Maria, 75 J., Zahnärztin i.R., eine sehr aparte Witwe, sehr herzlich, mit Herz und Niveau. Leider gibt es gegen Einsamkeit keine Pillen oder andere Medikamente - doch eine glückliche Partnerschaft in Liebe hilft garantiert! Was möchten Sie über mich wissen? Ich reise sehr gerne, liebe Stadtbummel, Museen, Theaterbesuche, möchte einen netten Partner - **gerne auch älter** - kennenlernen. Wie wäre es mit einem Kennenlernen, einem ersten Treffen? Melden Sie sich über: (5522/J167950)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Lisa, Krankenschwester i.R., Mitte 70, verwitwet, jünger wirkend, mit viel Herz und erfrischender Art, mobil. Der größte Teil unseres Lebens liegt zwar schon hinter uns - doch es kommen bestimmt noch einige wunderschöne Jahre, die ich gerne mit einem lieben Partner genießen würde, an den ich mich anlehnen kann. Schon morgens fröhliche Gespräche, gemeinsame Unternehmungen, Pläne für den Frühling und für den Sommer - darf ich Ihnen zeigen, wie schön das Leben zu zweit sein kann? **Bei Liebe bin ich nicht ortsgebunden!** Melden Sie sich über: (5522/J169757)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Christa, 77 J., Akademikerin i.R., verwitwet, kultiviert + humorvoll, sie spricht mehrere Sprachen. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebt - doch als Witwe merke ich das Alleinsein an manchen Tagen schon! Sind Sie der niveauvolle, höfliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie + Zuneigung haben nichts mit dem Alter zu tun, finden Sie nicht auch? Melden Sie sich über: (5522/J170894)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Bernd, 59 J., Prof. Dr. Akademiker, gut aussehend, sympathisch, offene, humorvolle Art, ein guter Gesprächspartner, sportlich (Ski, Segeln, Surfen), er mag Theater, Kultur, reist gerne. Wir 2026 unser Jahr? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die optimistisch ist, Harmonie mag - und das Alleinsein für immer beenden möchte! Ich möchte mein Leben teilen, vieles gemeinsam genießen, ganz viel lachen, reden, sich zu zweit auch an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen. Melden Sie sich über: (5522/J151613)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Thomas, 61 J., Ingenieur, warmherziges Wesen, romantisch. Ich bin ein sehr offener Mensch, mag Sport (Ski, Tennis, Fitness, wandern, Joggen), bin naturverbunden, koche gerne - und zu all dem fehlst du mir, die Partnerin, die all das und noch viel, viel mehr im Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, zu zweit kunterbunte Pläne zu schmieden, ein paar Tage zu verreisen, sich zu verlieben? Melde dich über: (5522/J161549)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Jochen, 65 J., selbst. Unternehmer, attraktiv, ein absoluter Herzensmensch, sportlich (Tennis, Ski). Ich möchte mich neu verlieben, eine bezaubernde Partnerin finden, mit der ich bis ans Lebensende glücklich sein möchte! Reisen Sie gerne, gehen wandern oder fahren Rad, gerne auch mal tanzen gehen, zu zweit von Herzen lachen, ist Ihnen Respekt voreinander wichtig, möchten Sie ganz viele Glücksmomente als Paar erleben? Melden Sie sich über: (5522/J171085)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Martin, 68 J., Techniker i.R., ein liebenswürdiger, freundlicher unkomplizierter Mann, 1,79 m. Wissen Sie, was ich toll fände? Wenn wir uns kennenlernen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Zärtlichkeit spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben. Ich bin ehrlich, lache von Herzen gerne, liebe die Natur, fotografiere sehr gerne - haben Sie Lust, mich kennenzulernen? Ich würde mich freuen! Melden Sie sich über: (5522/J168628)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Jörg, 71 J., Dr. Arzt, ein kultivierter, niveauvoller Witwer mit Format, vital, kultiviert, offen für neues, sportlich (Tennis, Ski), er reist gerne, mag Musik. Hand aufs Herz: Wäre es nicht schön, noch mal eine Partnerin zu finden, mit der man vieles unternehmen kann, schöne Momente teilen, reisen, lachen, sich über alles unterhalten kann? Dieses wunderschöne „wir-Gefühl" spüren, das das Leben einfach schöner und leichter macht. Melden Sie sich über: (5522/J170540)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Hans-Peter, 74 J., Finanzbeamter i.R., ein optimistischer Mann voller Vitalität + Lebensfreude, reisefreudig, musikalisch, ein Naturliebhaber. Im Alter alleine zu sein ist wirklich nicht schön! Ich wünsche mir eine nette Lebensgefährtin, mit der ich noch viele Jahre in Glück + Zufriedenheit erleben möchte. Was halten Sie davon, einfach jeden Tag gemeinsam zu erleben, über die gleichen Dinge lachen zu können, ein gutes, glückliches Leben zu zweit zu führen? Rufen Sie an über: (5522/J161843)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Georg, 76 J., Bankkaufmann i.R., charmanter Witwer mit Esprit und toller Ausstrahlung, 1,88 m, vital + fit, bewegungsfreudig, er wandert gerne, läuft, fährt Rad, ein interessanter Gesprächspartner. Ich suche eine nette Partnerin, die wie ich Glück, Liebe und Harmonie sucht, die Fröhlichkeit, Respekt + Ehrlichkeit mag! Haben Sie Lust, mit mir einen Spaziergang zu machen? Oder zu reisen, die schönen Dinge bewußt zu zweit zu erleben? Wir sollten die Sonne wieder in unsere Herzen lassen, glücklich sein. Melden Sie sich über: (5522/J168585)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Gerd, 79 J., warmherziger Witwer, eine treue Seele, 1,83 m, eig. Pkw. Was wünscht man sich im Alter? Gesundheit, Zufriedenheit - und eine nette, liebe Partnerin an der Seite, mit der man noch vieles gemeinsam erleben kann. Was halten Sie davon, wenn ich Sie zu einem ersten Spaziergang abhole, wir danach einen Kaffee trinken, uns behutsam kennenlernen? Als Paar hat man einfach mehr Schwung, lacht viel öfter, weil das Herz wieder glücklich ist - **auch bei getrenntem wohnen.** Melden Sie sich über: (5522/J170734)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Wilfried, 80 J., Kaufmann i.R., gutaussehender Witwer, liebenswürdige Art mit viel Humor. Was könnte ich Ihnen über mich erzählen? Ich liebe die Natur, pflege meinen Garten, bin handwerklich begabt, reise sehr gerne - doch leider ist keine Partnerin da, der ich jeden Morgen eine Rose schenken kann. Sind Sie die Dame, die eine respektvolle, gute und liebevolle Beziehung aufbauen will? Die wie ich einfach wieder zu zweit lachen, ein glückliches Herz haben will? Melden Sie sich über: (5522/J166526)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Gerhard, 83 J., Unternehmer i.R., gepflegt, fröhliche Art, finanziell bestens gestellt, mobil. Ich habe ein fröhliches Herz, ein schönes Zuhause, reise (gerne in den sonnigen Süden) aber leider ist der Platz an meiner Seite leer; mir fehlt der tägliche Austausch, Zweisamkeit, das Lachen zu zweit, das das Leben erst richtig lebenswert macht. Sollen wir den vor uns liegenden Lebensweg gemeinsam gehen, uns auf jeden gemeinsamen Tag freuen, Glück im Herzen spüren? Melden Sie sich über: (5522/J141915)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Reinhard, 84 J., Polizeibeamter i.R., einfach nur liebenswert + absolut zuverlässig, er wandert + reist, filmt gerne, besucht Konzerte. Ich wünsche mir auch im höheren Alter noch mal eine harmonische Partnerschaft mit einer netten Frau, möchte mein Leben, meine Gedanken, meine Interessen mit jemandem teilen. Ein humorvolles Miteinander, zu zweit schöne Spaziergänge unternehmen, abends gemeinsam Essen gehen, für den anderen da sein - das wäre schön! Melden Sie sich über: (5522/J170960)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

Claus, Diplom-Ingenieur i.R., Mitte 80, ein liebenswürdiger Witwer, Kavalier der alten Schule, 1,84 m, gepflegt, finanziell top gestellt, guter Autofahrer. Wenn ich ehrlich bin, muss ich feststellen: So ganz alleine kann man nicht rundum glücklich sein im Leben – mir fehlt eine liebenswürdige, charmante Partnerin. Liebe Worte schon am frühen Morgen, ein harmonisches Miteinander, eine Partnerschaft auf Augenhöhe, in der Ehrlichkeit, Respekt und ganz viel Liebe die Basis sind - eine fröhliche Zweisamkeit. Bitte melden Sie sich über: (5522/J161840)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎0800 - 333 1117

online unter YOURJOB.de Stellenmarkt

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Ex-Gärtner bietet Gartenpflege und kleine Abbrucharbeiten. ☎ 0176-62414049

Frau mit Pkw sucht Arbeit als Seniorenbetreuerin privat ☎ 0157-53201936

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0176-82920783

Maler, Bodenleger auch Putz und Fliesen, exzellent und günstig, ☎ 0160-95506055

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Suche Putzstelle in Köln und Porz, sehr flexibel, Fensterputzen ☎ 0172-8707777

Minijobs

Aushilfe m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221 - 8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Arbeitsangebote

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe für gepflegten Haushalt nach Köln-Dellbrück 4 Stunden wöchentlich gesucht. 0177-8875405

Stellenangebote

Aushilfe für Alltagsbegleitung mit Führerschein gesucht. 0221-95930728.

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) in Voll - und Teilzeit und Minijob Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger!! NEUGIERIG? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istas z.Hd Herr Freytag Haupstr.128 50996 Tel: 0221-935883 Fax 0221-9358859 Mail. rewe.istas.koeln@rewe.de

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. **0221-8001900** o. info@bierhaus-salzgass.de

Nette Telefonstimmen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ **0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de**

Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob für unser familiengeführtes Hotel in Refrath gesucht. ☎ 02204-586980

Reinigungskraft für DM-Markt Breitestr. Köln Innenstadt gesucht. Arbeitszeit 7 Uhr -8,30 Uhr, Mo-Sa weitere Informationen HS-Gebäudereinigung, 0221-7904735.

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@drivelogistic.de

Verkäufer (m/w/d) für Verkaufsstände und Hofladen in Spargel- u. Erdbeersaison ab April auf 603,- € Basis u. kurzfristiger Beschäftigung gesucht. Bewerbungen (von Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr) unter Tel.: 0221-7087927. www.spargel-fuchs.de

DICON

Wir stellen ein:

- **Produktionshelfer**
- **Gabelstaplerfahrer**
- **Metallbauer**

DICON GmbH, Troisdorf
☎ 02241-70777

Zur Unterstützung unserer Patienten suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der **Hauswirtschaft** und **Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ **0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de**

Niederberger Gruppe ...seit 1924
sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** und **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Widdersdorf**.
AZ: Mo. – Fr. ab 16:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.



Niederberger Gruppe ...seit 1924
sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** und **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Brück**.
AZ: Mo. – Fr. ab 16:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Intensiv Lernhilfe sucht
Lehrkräfte (m/w/d)
für Einzelunterricht
Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelehrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht.
Unsere Standorte finden Sie auf
www.intensiv-lernhilfe.de
oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

Niederberger Gruppe ...seit 1924
sucht **Reinigungskräfte** auf **Steuerkarte** für unser Objekt in **Brauweiler**.
AZ: Mo. – Fr. ab 06:00 Uhr
(Wochenende im Wechsel)
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 oder 0163/6355015 melden.

Niederberger Gruppe ...seit 1924
sucht **Reinigungskräfte** auf **Minijobbasis** für unser Objekt in **Köln-Rath/Heumar.**
AZ: Mo. – Fr. ab 09:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Nachteule gesucht!

RDW Rheinische Direkt-Werbung
Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Wir suchen eine **Aushilfe** für unser **Lager in Porz:** einmal pro Woche für die **Nachtschicht** von Donnerstag auf Freitag. Fahrausweis für Flurförderzeuge erforderlich!



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



AUSBILDUNG
Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
Standort: Köln oder Gummersbach **Ausbildungsbeginn:** 01.08.2026 **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

Das bringen Sie mit:
- mind. Fachoberschulreife
- erste Erfahrungen mit Microsoft Office
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe

Das erwartet Sie:
- eine fundierte und praxisnahe Ausbildung mit Aufgaben und Projekten, bei denen Sie das Erlernte sofort anwenden und ausprobieren können
- anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten
- gründliche Ausbildung gemäß Ausbildungsrahmenplan



Das bieten wir:
- angenehmes Betriebsklima mit arbeitnehmerfreundlichen Arbeitszeiten und hoher Flexibilität
- Offenheit für Ihre Ideen und Vorschläge
- Mitarbeiterangebote, Diensthandy, betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage und drei zusätzliche freie Brauchtumstage im Jahr, Sonderurlaub, Vermögenswirksame Leistungen (VL), betriebliche Zusatzkrankenversicherung (BKV)

DieBesten 2023

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Bitte per E-Mail an
bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Jecke blicken in der neuen Session nach vorn



Zugleiter Marc Michelske enthüllte das neue Motto traditionell am Ende des Rosenmontagszuges auf Höhe des Severinskirchplatzes.
Fotos: Daniela Decker

Motto 2027: Morje es, wat do drus mähs



Christoph Kuckelkorn mit Ehefrau Katia. Am Aschermittwoch trat der Festkomitee-Präsident zurück.

Darauf warten alle Jecke stets besonders gespannt. Das neue Motto für die kommende Karnevalssession steht fest. Zugleiter Marc Michelske präsentierte es im Rosenmontagszug. Denn nach dem Zoch ist vor der nächsten Session. Und das neue Motto lautet: „Morje es, wat do drus mähs!".

Köln. Nachdem Prinz Niklas I. den Severinskirchplatz passiert hatte, präsentierte Zugleiter Marc Michelske am Montag das neue Motto.

Damit rückt das Festkomitee Kölner Karneval das Thema Zukunft in all seinen Facetten in den Blickpunkt der Kölner Jecken. Zugleich ist es eine Aufforderung, nicht nur zu meckern und zu klagen, sondern selbst mit anzupacken.

„Wir alle verzweifeln manchmal an den ganz großen Themen unserer Zeit: ob kriegerische Auseinandersetzungen, weltweite Krisen, steigende Inflation oder Rentenlücke", sagt Christoph Kuckelkorn, scheidender Präsident des Festkomitees Kölner Karneval.

„Dabei verliert man oft aus dem Blick, dass man selbst etwas tun kann. Vom wertschätzenden Umgang miteinander über Hilfsbereitschaft im Alltag bis zum Energiesparen und nachhaltigem Handeln ganz allgemein: Jeder von uns entscheidet mit, welchen Kurs wir steuern und wie das Morgen aussehen wird. Also: Arsch huh und anpacken."

Kuckelkorns Nachfolger – zur Wahl steht bisher nur sein Vizepräsident Lutz Schade – darf das Motto mit Leben füllen. „Das Motto ist kein naives Alles wird gut. Im Gegenteil: Wenn nicht jeder mit anpackt, wird die Zukunft ganz sicher nicht rosarot", so Kuckelkorn weiter.

„Wir sind jetzt schon darauf gespannt, welche kleineren und größeren Zukunftsprojekte die kölschen Jecken in den nächsten Monaten anstoßen werden – im Karneval oder in anderen Bereichen des Lebens." Visualisiert wird das Motto durch ein Steuerrad.

Der Aufruf, selbst aktiv zu werden, ist auch ein klares Statement all jenen gegenüber, die es sich in ihrer Social-Media-Blase auf dem Sofa bequem gemacht haben und täglich mit platten Kommentaren zur Spaltung der Gesellschaft beitragen. „Nur, wer sich mit anderen austauscht und gemeinsam nach Lösungen sucht, wird am Ende erfolgreich sein – das nennt man Demokratie", sagt Kuckelkorn.

„Gerade in einer Zeit der weltweit stärker werdenden Autokraten ist es wichtig, zu spüren, dass man selbst etwas bewegen kann. Wir sind nicht ohnmächtig – weder in unserer kleinen Welt des Karnevals, noch in der Stadtgesellschaft, noch in der Gesellschaft insgesamt."

Das Sessionsmotto soll jeden einzelnen ansprechen. Deshalb hoffen die Verantwortlichen, dass es sehr vielfältig und bunt Niederschlag in den Aktivitäten der Jecken finden wird. Vielleicht bei Veedelsgruppen, die eine nachhaltige Wiederverwendung von Kostümen initiieren. Oder durch karnevalsinteressierte Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, die möglicherweise eine Kölsch-AG gründen, die mit dafür sorgt, dass Sprache und Liedgut in Köln auch für künftige Generationen erhalten bleiben.

Auch das Festkomitee selbst hinterfragt sich und seine Rolle: Das breit angelegte und wissenschaftlich begleitete Zukunftsprojekt „Alaaf 2040" soll Schwerpunkte der karnevalistischen Arbeit von morgen definieren.



EXPRESS Die Woche

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

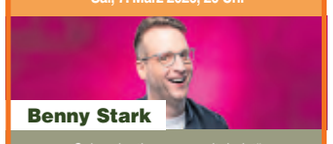
Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertabletts usw.
Unser Ankaufspreis betrug am 17.02. für 1g Feingold bis zu 113,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!
Muenzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
Rechtsanwalts UG.
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!
Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.
Ansprechpartnerin: Anke Schmidt
☎ 0800 - 77 40 100
(kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de
50670 Köln • Im Mediapark 8
www.embgenbroich-steuerberater.de

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Es ist nur eine Phase, Hase
Komödie mit Katja Studt, Götz Otto, u. a.
Sa., 7. März 2026, 20 Uhr

Benny Stark
„Schon lustig wenns witzig ist“
Sa., 21. März 2026, 20 Uhr

Reingelegt und abgezockt!
Theaterstück über die miesen Tricks an älteren Menschen
Mi., 22. April 2026, 14 Uhr
★ Kostenlos und mit Anmeldung über die Polizei Köln

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten – oder wie man Räuber besiegt
Kindertheater ab 4 Jahren
Di. 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr
www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnticket Hotline 0221 2801 & westticket bonnticket
T: 0221 221 - 97333
Stadt Köln

Familien-Altar und Treppe aus der Römerzeit

Einzigartiger Fund auf der Baustelle



Diese römische Treppe stammt aus dem 1. Jahrhundert. Foto: Stadt Köln/ Römisch-Germanisches Museum, Franziska Bartz

Bei Ausgrabungen auf der Baustelle, wo das jüdische Museum Miqua entsteht, haben die Archäologen einen herausragenden Fund gemacht. Unter dem Rathausplatz schlummert römische Geschichte, wie man sie hier kaum je zu sehen bekam. Eine uralte Treppe, ein Hausaltar – und plötzlich wird klar, wie tief unsere Stadt wirklich reicht.

VON CLEMENS SCHMINKE

Köln. Tief unter dem Straßenniveau der Altstadt haben Archäologen einen gut erhaltenen vorchristlichen Hausaltar aus dem 2. Jahrhundert entdeckt, ein sogenanntes Lararium. Nördlich der Alpen sei er einzigartig, sagten Marcus Trier, Direktor des Römisch-Germanischen Museums, und Michael Wiehen, Leiter der Archäologischen Zone. Vergleichbare Relikte der römischen Antike kenne man sonst nur aus den Vesuvstädten Pompeji und Herculaneum, die beim Vulkanausbruch im Jahr 79 nach Christus untergingen.

Der Kölner Schrein ist eine Rundbogennische, von deren vielfarbiger Bemalung Reste erkennbar sind, ebenso wie Rußspuren von Kerzen. Unterhalb war an der Mauer eine Altarplatte angebracht, die abgebrochen, aber an Ort und Stelle gefunden worden ist. Im Zuge der Restaurierung soll sie wieder angesetzt werden. Lararium heißt das kleine, wohl den Räumen der Bediensteten des römischen Statthalters zuzuordnende Heiligtum, weil hier den „Lares familiares“, den Schutzgöttern des Hauses und der Familie, gehuldigt wurde. Zum Ritual sagte Trier, es seien Götterstatuetten und Räucherpokale aufgestellt sowie Trank- und Speiseopfer dargebracht worden. Außerdem habe man Girlanden aufgehängt.

Vergleichbare Relikte kennt die Fachwelt nur aus Pompeji und Herculaneum

Der Kultschrein soll in den etwa 600 Meter langen Parcours integriert werden, der in der Archäologischen Zone als unterirdischer Teil des Museums geschaffen wird und 2000 Jahre Stadtgeschichte erlebbar macht. Zum Beispiel dadurch, dass den Besuchern die Schichtungen des Mauerwerks verschiedener Epochen vor Augen geführt werden. „Hier stößt das 1. Jahrhundert gegen das Mittelalter“, sagte Wiehen in einem Raum, in dem später einmal das Dekret Kaiser Konstantins aus dem Jahr 321 gezeigt werden soll. Es gilt als früheste erhaltene schriftliche Quelle zur Existenz von Juden nördlich der Alpen.

Weiter in Richtung des römischen Statthalterpalasts, der vom 1. bis zum 4. Jahrhundert entstand, stellten Trier und Wiehen ein anderes Fundstück vor, das den Parcours bereichern wird: mehrere Stufen einer breiten, gut erhaltenen Steintreppe, die unterschiedlich hohe Ebenen miteinander verband. Gebaut wurde sie Ende des ersten oder Anfang des zweiten Jahrhunderts. Mit Blick auf die jüngsten Funde, die sich in eine Serie von Entdeckungen auf dem Ausgrabungsfeld einfügen, sagte Wiehen: „Für alle Mitarbeiter ist es etwas ganz Besonderes, hier zu arbeiten. Wir sind alle mit Herzblut dabei.“

Der größte Teil des Rohbetonbodens für den Rundgang ist fertiggestellt. Unter dem Museumsgebäude beginnen die archäologischen Arbeiten, sobald die Stützkonstruktion am Neubau entfernt ist. Der Rückbau stehe unmittelbar bevor, hieß es. „Ende des Jahres sind wir durch“, sagte Trier. Der gesamte Komplex aus unterirdischer Besichtigungszone und oberirdischem Museum, dessen Baukosten mit 190 Millionen Euro veranschlagt sind, wird nach neuerlicher Umplanung voraussichtlich im vierten Quartal 2028 fertiggestellt sein. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) als Betreiber des Museums könnte es dann Mitte 2029 eröffnen.



Eine Nahaufnahme vom Lararium, dem Kultschrein für die Schutzgeister der römischen Familie.
Foto: Stadt Köln/Römisch-Germanisches Museum, Michael Wiehen

Schiedsrichter im eigenen Garten angegriffen

VON FLORIAN HOLLER

Köln. Rund 50.000 Fans verfolgten am 30. Januar im Rheinenergie-Stadion, wie Pascal Kaiser beim Heimspiel des 1. FC Köln gegen Wolfsburg seinem Freund einen Heiratsantrag machte. Kurz danach wurden Betrugsvorwürfe gegen den Amateur-Schiedsrichter laut. Nun soll er Opfer eines Angriffs geworden sein.

Drei Unbekannte sollen Pascal Kaiser in seinem Garten tätlich angegriffen und verletzt haben. Daraufhin musste Kaiser im Krankenhaus behandelt werden, wie sein Anwalt gegenüber dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ bestätigt. Zuvor hatte die französische Sportzeitung L’Équipe über den Vorfall berichtet. Im Vorfeld des Angriffs soll Kaiser „eine Vielzahl an Drohungen“ erhalten haben, so der Anwalt weiter.

Ein Foto von Kaiser soll die Folgen des Angriffs zeigen: Sein rechtes Auge ist blau und geschwollen. Über die Hintergründe der Tat will Kaisers Anwalt nicht spekulieren. „Hinweise auf ein konkretes Tatmotiv liegen gegenwärtig nicht vor“, sagt er. Ein Sprecher der Polizei bestätigte den Eingang einer Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung. Die Hintergründe der Tat seien noch unklar. Auch, ob die Tat homophob motiviert war oder womöglich im Kontext der Betrugsvorwürfe gegen Kaiser steht.

Der FC schrieb in einer Stellungnahme: „Der blanke Hass, der hinter dieser feigen Attacke steckt, bestätigt auf abscheuliche Art und Weise, wie wichtig unser Engagement als FC-Familie gegen jede Form von Gewalt ist.“ Der Staatsschutz ist eingeschaltet, um der Frage nachzugehen, ob die Tat einen homophoben Hintergrund hat. Kaiser setzt sich seit Jahren für Queer-Rechte ein. Bei seinem Heiratsantrag erklärte er vor laufenden Kameras, er wolle sich „nicht verstecken, sichtbar sein“. Kurz darauf erhoben die Betreiber einer Kölner Bar Betrugsvorwürfe gegen ihn. Laut den Betreibern meldeten sich weitere Menschen mit Vorwürfen.

Die Staatsanwaltschaft bestätigte eine Anzeige der Barbetreiber. Das Verfahren sei Anfang 2025 vorläufig eingestellt worden, „weil keine sicheren Erkenntnisse dazu vorlagen, wo der frühere Angestellte tatsächlich wohnte, beziehungsweise wo er sich länger aufhielt“, hieß es zunächst. Deshalb habe die Staatsanwaltschaft „strafprozessuale Maßnahmen zur Aufenthaltsermittlung“ veranlasst.

Kurz danach ruderte die Staatsanwaltschaft zurück.



Drei Männer sollen Pascal Kaiser in seinem Garten angegriffen haben. Foto: Pascal Kaiser

Die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Kaiser – und damit das Ende der Fahndung – sei „in unserem Datensystem aufgrund eines Büroversehens bedauerlicherweise zunächst nicht erfasst worden“, so Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer gegenüber der „Bild“. Gefahndet wird also nicht in dem Fall, ermittelt aber schon. Der Anwalt des Schiedsrichters weist die Betrugsvorwürfe gegen seinen Mandanten zurück.

Die Preisträger: Närrischer Oscar 2026

Köln. Wer sind die Besten im Kölner Karneval? Der Närrische Oscar 2026 ist vergeben, oder besser: die Oscars. In fünf Kategorien konnten die Jecken ihre Stimme für ihren Favoriten abgeben. Und das sind die Publikumslieblinge der abgelaufenen Session. In der Kategorie „Bester Redner“ siegte Martin Schopps. Bei der großen EXPRESS.de-Wahl ließ er Vorjahressieger Volker Weininger und Marc Metzger hinter sich. In der Kategorie „Newcomer“ durfte sich die junge Band Bel Air feiern lassen. Marco Ages, der als „Ne Jung us em Veedel“ durch die Säle zieht, und Laut aber Schief landeten dahinter auf dem Treppchen. In der Kategorie „Band“ wiederholten die Räuber ihren Erfolg aus dem Vorjahr. Zweiter wurden Druckluft und Dritter Cat Ballou. In der Kategorie „Tanz“ hat das Tanzcorps Colonia Rut Wiess der KG Schlenderhaner Lumpe den Närrischen Oscar gewonnen, 23 Jahre nach seiner Gründung. Hinter der rot-weißen Formation landeten Kölner Paulinchen und die Palm Beach Girls. In der Kategorie „Die besten Solo-Künstlerinnen und -Künstler“ landete zum zweiten Mal in Folge die beliebte Sängerin Marita Köllner (Foto) ganz oben. „Silber“ gab es für Timo Schwarzendahl und Torben Klein holte „Bronze“.



Foto: Daniela Decker

Unsere Zeitung zustellen!
Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:
02203 1883 99
0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de
www.zusteller-jobs.net
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Lesen Sie am Sonntag

Talk mit Rudi Cerne („Aktenzeichen XY... ungelöst“)
„Ich bin von Haus aus ein vorsichtiger Mensch!“

Legendäre Zeitmesser
Wer hat an der Uhr gedreht?
Fotos: ZDF/Tobias Schult, Charlotte und Peter Fiell/Taschen
schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Faastezick



Wa’mer sich Äschermeddwoch em Dom et Äschekrüz avjehollt hat, jeit et Faaste loss. Mer hann Jereechte, met denne kann einem de Faasterei richtich Freud maache. Et jitt Hirringsschlot, Faastemurrepott, Muschele, Hirringsstipp, Schnibbelskoche, Böckemskoche. Dat all vun un met Ädäppele (Kartoffeln) (Brodäppel, Ädäppelsschlot, Pommes, Klöß, Rievkoche, Quallmänner, Himmel un Äd.) Faaste fällt leich, wann der Mage voll ess. Ävver ens ihrlich, mänchem volljefresse un volljesoffe Buch deit en Faastekur ens janz jot. Doför jitt et dann et Heilfaaste. Domet soll mer et ävver nit üvverdrieve, söns jeit et einem wie dem Esel, wie hä et kunnt esse jestorve.

Katharina Petzoldt



www.express-die-woche.de